

---

# INHALT

## TEIL 1 – DAS REICH ALS REPUBLIK 1918–1932

### I. Kapitel – Staat und Gesellschaft

*Professor Dr. jur., Dr. phil. Ernst Wolfgang Böckenförde, Freiburg*

§ 1	DER ZUSAMMENBRUCH DER MONARCHIE UND DIE ENTSTEHUNG DER WEIMARER REPUBLIK . . . . .	1
I.	Das Ende der Monarchie . . . . .	2
II.	Verlauf und Ergebnisse der Novemberrevolution . . . . .	9
III.	Die Weimarer Nationalversammlung und der Grundcharakter der Weimarer Verfassung . . . . .	16
IV.	Belastungen und Chancen der Weimarer Republik und die Rolle der Verwaltung . . . . .	21

*Professor Dr. phil. Hagen Schulze, Berlin*

§ 2	POLITISCHE ENTWICKLUNG . . . . .	23
I.	Bürgerkrieg 1918–1920 . . . . .	24
II.	Die Zeit der Krisen 1920–1923 . . . . .	28
III.	Trügerische Stabilisierung 1924–1929 . . . . .	32
IV.	Der Untergang der Republik 1930–1933 . . . . .	35

*Professor Dr. rer. pol. Dietmar Petzina, Bochum*

§ 3	SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG . . . . .	39
	Einleitung und Fragestellung . . . . .	40
I.	Strukturmerkmale von Gesellschaft und Wirtschaft . . . . .	41
	1. Wirtschaftliches Wachstum und Wechsellagen . . . . .	41
	2. Gesellschaft im Umbruch . . . . .	46

II.	Staat, Wirtschaft und Verbände . . . . .	51
1.	Nachkriegskrise und Inflation . . . . .	51
2.	Die Entfaltung des sozialen Interventionsstaates . . . . .	55
3.	Der Korporatismus und seine Folgen . . . . .	60
4.	Die Krise des Sozialstaates: Wirtschaftspolitik in der Weltwirtschaftskrise . . . . .	63

*Dr. rer. pol. Klara van Eyll, Köln*

§ 4	BERUFSSTÄNDISCHE SELBSTVERWALTUNG . . . . .	66
I.	Vom politischen Rätssystem zum berufsständischen Wirtschaftsrat . . . . .	67
II.	Das traditionelle System der Kammern in der Bewährung . . . . .	69
1.	Industrie- und Handelskammern . . . . .	70
2.	Arbeiterkammern . . . . .	71
3.	Landwirtschaftskammern . . . . .	71
4.	Handwerkskammern . . . . .	72
5.	Ärztelkammern . . . . .	74
III.	Von Weimar zum Dritten Reich: Berufsständische Ordnung und Korporatismusdebatte . . . . .	75

## II. Kapitel – Verwaltungsrechtswissenschaft und Verwaltungslehre

*Professor Dr. jur. Michael Stolleis, Frankfurt*

I.	Verwaltungsrechtswissenschaft . . . . .	77
1.	Veränderungen vor 1914 . . . . .	77
2.	Kriegsverwaltung . . . . .	79
3.	Reaktion der Wissenschaft . . . . .	80
4.	Lehrbücher . . . . .	85
5.	Bilanz . . . . .	89
II.	Verwaltungslehre . . . . .	90

## III. Kapitel – Entwicklung der öffentlichen Aufgaben

*Dr. jur. Erhard Mäding, Köln*

§ 1	AUFGABENFELDER UND AUFGABENORDNUNG DER REPUBLIK . . . . .	92
I.	Die Aufgabenlage bei Kriegsende . . . . .	92
II.	Die Aufgabenbestimmung in der Übergangszeit . . . . .	94
1.	Das erste Regierungsprogramm . . . . .	94
2.	Aufgabenschwerpunkte in der Übergangszeit . . . . .	96

III.	Aufgabenbestimmung in der Weimarer Verfassung . . . . .	99
	1. Aufgaben des Reiches . . . . .	99
	2. Aufgaben der Länder . . . . .	102
	3. Kommunale Aufgaben . . . . .	103
	4. Kontinuität und Reform . . . . .	103
IV.	Aufgabenentwicklung 1920–1932 . . . . .	104
§ 2	AUFGABENSTRUKTUR . . . . .	105
I.	Normierung . . . . .	106
II.	Entwicklung der Aufgabenfelder . . . . .	106
III.	Vereinheitlichung der Aufgabenbestimmung . . . . .	108
IV.	Verwaltung und Bürger . . . . .	108
V.	Planungsaufgaben . . . . .	109
VI.	Allgemeine Verwaltungsaufgaben . . . . .	109

## IV. Kapitel – Organisation der Reichsverwaltung und der Länderverwaltungen einschließlich Vorschläge zur Reichsreform

*Professor Dr. jur. Werner Frotscher, Marburg*

I.	Die Organisation der Reichsverwaltung . . . . .	112
	1. Vom föderativen zum unitarischen Bundesstaat . . . . .	112
	2. Allgemeine und besondere Innenverwaltungen . . . . .	114
	<i>a) Allgemeine innere Angelegenheiten</i> . . . . .	114
	<i>b) Wirtschaft und Währung</i> . . . . .	115
	<i>c) Arbeit und Soziales</i> . . . . .	116
	<i>d) Ernährung und Landwirtschaft</i> . . . . .	116
	<i>e) Post- und Verkehrswesen</i> . . . . .	116
	3. Klassische Sonderverwaltungen . . . . .	118
	<i>a) Finanzwesen</i> . . . . .	118
	<i>b) Rechtswesen</i> . . . . .	119
	<i>c) Auswärtige Angelegenheiten</i> . . . . .	119
	<i>d) Wehrwesen</i> . . . . .	120
	4. Kriegsfolgenverwaltungen . . . . .	120
	<i>a) Wirtschaftliche Demobilmachung</i> . . . . .	120
	<i>b) Reparationsverwaltung</i> . . . . .	121
	<i>c) Angelegenheiten der besetzten Gebiete</i> . . . . .	121
	Anhang: Übersicht über die Reichskabinette der Weimarer Zeit . . . . .	122
II.	Überblick über die Verwaltungsorganisation in den deutschen Ländern . . . . .	123
	1. Vorbemerkung . . . . .	123

2.	Der Freistaat Preußen . . . . .	124
a)	Zentralbehörden . . . . .	124
b)	Mittelbehörden . . . . .	124
c)	Unterbehörden . . . . .	125
3.	Die Mittelstaaten . . . . .	125
a)	Bayern . . . . .	125
b)	Sachsen . . . . .	126
c)	Württemberg . . . . .	126
d)	Baden . . . . .	126
e)	Thüringen . . . . .	127
f)	Hessen . . . . .	127
4.	Die Kleinstaaten . . . . .	128
a)	Mecklenburg-Schwerin . . . . .	128
b)	Oldenburg . . . . .	128
c)	Braunschweig . . . . .	129
d)	Anhalt . . . . .	129
e)	Lippe . . . . .	129
f)	Mecklenburg-Strelitz . . . . .	129
g)	Waldeck . . . . .	130
h)	Schaumburg-Lippe . . . . .	130
5.	Die Hansestädte (Hamburg, Bremen und Lübeck) . . . . .	130
III.	Vorschläge zu einer Reichsreform . . . . .	130
1.	Beweggründe für die Reformbestrebungen . . . . .	130
a)	Dualismus Reich-Preußen . . . . .	131
b)	Notwendigkeit einer gebietlichen Neugliederung . . . . .	131
c)	Mängel in der Kompetenzabgrenzung zwischen Reich und Ländern . . . . .	132
d)	Mangelnde Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsorganisation . . . . .	132
2.	Föderalisten und Unitarier . . . . .	133
3.	Die Arbeit der Länderkonferenz und des Verfassungsausschusses . . . . .	135
4.	Scheitern einer demokratischen Reform . . . . .	136
V.	Kapitel – Reichsbehörden und ihre Aufgaben	
	<i>Professor Dr. jur. Jost Delbrück, Kiel</i>	
§ 1	REICHSPRÄSIDENT UND REICHSKANZLER . . . . .	138
I.	Die Neugestaltung der Reichsexekutive unter der Weimarer Verfassung . . . . .	138
1.	Die Entscheidung der Nationalversammlung zugunsten einer monokratischen Staatsspitze . . . . .	139
2.	Das Verhältnis von Reichstag und Exekutive . . . . .	140
II.	Die Stellung des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers nach der WRV im einzelnen . . . . .	141
1.	Der Reichspräsident: Stellung und Kompetenzen . . . . .	141
2.	Der Reichskanzler: Stellung und Kompetenzen . . . . .	143

III.	Reichspräsident und Reichskanzler in der Verfassungspraxis . . . . .	145
1.	Reichspräsident und Reichskanzler unter der Präsidentschaft Friedrich Eberts . . . . .	145
2.	Reichspräsident und Reichskanzler in der Existenzkrise der Weimarer Republik (1929–1933) . . . . .	146

*Professor Dr. jur. Jost Delbrück, Kiel*

§ 2	AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN . . . . .	147
I.	Die Regelung der auswärtigen Angelegenheiten in der Weimarer Verfassung .	148
1.	Die Reichskompetenz in auswärtigen Angelegenheiten und ihre Grenzen .	148
2.	Die Stellung von Reichspräsident, Reichsregierung und Reichstag in der Wahrnehmung der Auswärtigen Gewalt . . . . .	149
II.	Die Reichsverwaltung in auswärtigen Angelegenheiten: das Auswärtige Amt .	151
1.	Die Zentrale . . . . .	152
2.	Die Auslandsvertretungen . . . . .	154
III.	Die Auswärtige Gewalt in der Praxis der Weimarer Republik . . . . .	154
1.	Die wesentlichen Stationen der Weimarer Außenpolitik . . . . .	154
2.	Die Wahrnehmung der Auswärtigen Gewalt in verfassungsrechtlicher Perspektive . . . . .	155

*Staatssekretär a. D. Klaus von der Groeben, Kiel*

§ 3	REICHSINNENMINISTERIUM . . . . .	156
I.	Rückblick – Gründungsakt . . . . .	156
II.	Aufgabenstellung . . . . .	157
III.	Organisation – Personalien . . . . .	159
IV.	Machtmittel und Handlungsspielraum . . . . .	160
V.	Aufgabenerfüllung . . . . .	162
1.	Die Reichsreform . . . . .	162
2.	Schutz der Verfassung . . . . .	163
3.	Das Bildungswesen . . . . .	164
4.	Beamtenrecht und Beamtenpolitik . . . . .	165
VI.	Ausklang . . . . .	165

*Professor Dr. jur. Wilfried Berg, Bayreuth*

§ 4	REICHSWIRTSCHAFTSMINISTERIUM . . . . .	168
I.	Das Reichswirtschaftsministerium von seiner Entstehung bis zum Ende der Inflationszeit 1919–1923 . . . . .	168

1.	Die Entstehung des Reichswirtschaftsministeriums . . . . .	168
2.	Kompetenzen des Reichswirtschaftsministeriums und seine Stellung gegenüber anderen Ministerien . . . . .	169
3.	Die Organisation des Reichswirtschaftsministeriums . . . . .	170
4.	Aufgaben des Reichswirtschaftsministeriums . . . . .	171
II.	Das Reichswirtschaftsministerium in der Aufbauphase der deutschen Wirtschaft 1924–1929 . . . . .	173
1.	Organisatorische Änderungen im Reichswirtschaftsministerium . . . . .	173
2.	Wirtschaftspolitische Tätigkeit . . . . .	174
3.	Gesetzgebungsarbeit . . . . .	175
III.	Das Reichswirtschaftsministerium in der Weltwirtschaftskrise bis zum Ende der Weimarer Republik 1929–Januar 1933 . . . . .	175
1.	Die Reichswirtschaftsminister . . . . .	175
2.	Organisation . . . . .	176
3.	Bemühungen um die Bewältigung der Wirtschaftskrise . . . . .	176
4.	Gesetzgebungsarbeit . . . . .	176
	<i>Professor Dr. jur. Karl M. Hettlage, Bonn</i>	
§ 5	DIE FINANZVERWALTUNG . . . . .	177
I.	Die Finanzreform von 1919 . . . . .	177
1.	Die Vorbereitung . . . . .	177
2.	Die Begründung der Reichsfinanzverwaltung . . . . .	178
3.	Matthias Erzberger . . . . .	183
II.	Der Aufbau der Reichsfinanzverwaltung . . . . .	186
1.	Das Reichsfinanzministerium . . . . .	186
2.	Die Landesfinanzämter und Finanzämter . . . . .	187
3.	Die Reichszollverwaltung . . . . .	189
4.	Der Reichsfinanzhof . . . . .	190
5.	Die Reichsschuldenverwaltung . . . . .	190
III.	Die Finanzkontrolle . . . . .	191
1.	Der Rechnungshof des Deutschen Reichs . . . . .	191
2.	Der Reichssparkommissar . . . . .	192
IV.	Die Finanzverwaltung 1924–1932 . . . . .	193
1.	Die Steuerreform von 1925 . . . . .	193
2.	Die Notgesetzgebung von 1930/31 . . . . .	195
3.	Die Reichsfinanzminister 1924–1934 . . . . .	195
4.	Johannes Popitz . . . . .	198

*Professor Dr. jur. Karl M. Hettlage, Bonn*

§ 6	DIE REICHSBANK . . . . .	201
I.	Die Reichsbank 1918–1923 . . . . .	202

II.	Die Währungsreform von 1923 . . . . .	203
III.	Die Verfassung der Reichsbank von 1924 . . . . .	205
IV.	Die Reichsbank in der Wirtschaftskrise 1929–1932 . . . . .	207
	<i>Präsident des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein a. D. Dr. h. c. Reinhold Borzikowsky, Kiel</i>	
§ 7	FINANZKONTROLLE UND RECHNUNGSPRÜFUNGSWESEN . . . . .	209
I.	Die Kontrolle der staatlichen Finanzwirtschaft im Wandel der Staatsformen und der öffentlichen Aufgaben . . . . .	210
II.	Finanzkontrolle von 1918–1933 . . . . .	210
	1. Der staatsrechtliche Standort der Finanzkontrolle . . . . .	211
	a) <i>Verankerung in der Weimarer Reichsverfassung</i> . . . . .	211
	b) <i>Finanzkontrolle und Gewaltenträger</i> . . . . .	211
	2. Die Entstehung eines Reichskontrollrechtes (RHO vom 13. 12. 1922 i. d. F. von 1930) . . . . .	211
	a) <i>Finanzkontrolle in den Ländern – Grundlage für das Reichskontrollrecht</i> . . . . .	211
	b) <i>Der Rechnungshof des Deutschen Reiches</i> . . . . .	212
	c) <i>Aufgaben des Rechnungshofes des Deutschen Reiches gemäß Abschn. IV und IVa der RHO</i> . . . . .	212
	d) <i>Besondere Aufgaben</i> . . . . .	214
	e) <i>Verhältnis des Rechnungshofes zu den Behörden</i> . . . . .	215
	3. Die innere Organisation des Reichsrechnungshofes . . . . .	215
	a) <i>Beschlußformen</i> . . . . .	215
	b) <i>Richterliche Unabhängigkeit der Beamten des Rechnungshofes</i> . . . . .	216
	4. Der erste Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches und Reichssparkommissar Staatsminister a. D. Dr. h. c. Saemisch . . . . .	216
III.	Das Prüfungswesen am Ende der Weimarer Republik . . . . .	217
	<i>Professor Dr. jur. Wilfried Berg, Bayreuth</i>	
§ 8	ARBEITS- UND SOZIALVERWALTUNG EINSCHLIESSLICH SOZIALVERSICHERUNG UND REICHSVERSORGUNG . . . . .	218
I.	Stellung in der Reichsverwaltung: Organisatorische Verselbständigung als Reichszentralbehörde . . . . .	219
II.	Die Entwicklung in der Arbeitsverwaltung . . . . .	220
	1. Betriebs- und Arbeitsbedingungen . . . . .	221
	a) <i>Die Einführung des Betriebsrätesystems</i> . . . . .	221
	b) <i>Ausgestaltung der Tarifvertragsregelungen</i> . . . . .	222
	c) <i>Staatliche Maßnahmen der Lohngestaltung</i> . . . . .	223
	d) <i>Regelungen des Arbeitsschutzes</i> . . . . .	223
	e) <i>Die Regelung der Arbeitsaufsicht</i> . . . . .	226

2.	Die Bewältigung von Arbeitsstreitigkeiten . . . . .	226
a)	<i>Staatliche Beschränkungen der Streiks</i> . . . . .	226
b)	<i>Staatliche Schlichtungsmaßnahmen</i> . . . . .	226
c)	<i>Arbeitsgerichtsbarkeit</i> . . . . .	227
3.	Staatliche Maßnahmen im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit . . . . .	227
a)	<i>Arbeitsvermittlung und Berufsberatung</i> . . . . .	227
b)	<i>Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</i> . . . . .	229
c)	<i>Unterstützung der Erwerbslosen</i> . . . . .	229
III.	Sozialverwaltung . . . . .	231
1.	Organisation und Aufbau der Fürsorge . . . . .	231
2.	Die Regelung einiger Arten der gehobenen Fürsorge . . . . .	232
a)	<i>Die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge</i> . . . . .	232
b)	<i>Die Sozial- und Kleinrentnerfürsorge</i> . . . . .	233
IV.	Sozialversicherung . . . . .	233
1.	Überblick über die Entwicklung des Sozialversicherungssystems in der Zeit von 1918 bis 1932 . . . . .	233
2.	Die Entwicklung im einzelnen . . . . .	235
a)	<i>Krankenversicherung</i> . . . . .	235
b)	<i>Unfallversicherung</i> . . . . .	236
c)	<i>Invalidenversicherung</i> . . . . .	237
d)	<i>Angestelltenversicherung</i> . . . . .	237
3.	Die Knappschaftsversicherung . . . . .	238
V.	Die Reichsversorgung . . . . .	239
1.	Neuordnung des Versorgungswesens . . . . .	239
a)	<i>Übertragung der Versorgungsangelegenheiten auf das Reichsarbeitsministerium</i> . . . . .	239
b)	<i>Verwaltungsaufbau</i> . . . . .	239
c)	<i>Änderungen im Verwaltungsverfahren</i> . . . . .	239
2.	Leistungen des RVG . . . . .	239
a)	<i>Rente</i> . . . . .	240
b)	<i>Heilbehandlung</i> . . . . .	240
c)	<i>Soziale Fürsorge</i> . . . . .	240
3.	Veränderungen der Reichsversorgung zur Zeit der Wirtschaftskrise . . . . .	240
a)	<i>Finanzielle Einsparungen</i> . . . . .	240
b)	<i>Verwaltungsorganisatorische Änderungen</i> . . . . .	240
	<i>Professor Dr. phil., Dr. h. c. Walther Hubatsch, Bonn</i>	
§ 9	DIE REICHSWEHR-VERWALTUNG 1919 BIS 1935 . . . . .	241
I.	Wehrmacht und Staat im Übergang . . . . .	242
II.	Reichswehrministerium . . . . .	245
III.	Heeresverwaltung . . . . .	254
IV.	Marineverwaltung . . . . .	256



*Professor Dr. jur. Jürgen Salzwedel, Bonn*

§ 10	DIE AUFGABEN DES REICHsverkehrSministerIUMS . . . . .	260
I.	Gründung und Gliederung des Reichsverkehrsministeriums . . . . .	260
II.	Die Verwaltung des Luft- und Kraftfahrverkehrs . . . . .	263
III.	Die Eisenbahn und das Reichsverkehrsministerium . . . . .	265
IV.	Neue verkehrspolitische Tendenzen . . . . .	266
V.	Die Wasserstraßenverwaltung . . . . .	270

*Professor Dr. rer. pol. Hellmuth St. Seidenfus, Münster*

§ 11	EISENBAHNWESEN . . . . .	273
I.	Die gesamtwirtschaftliche Komponente der Eisenbahnverwaltung . . . . .	273
	1. Zur Diskussion um die Systemfrage . . . . .	273
	2. Erste Maßnahmen zur Vereinheitlichung des deutschen Eisenbahnwesens aus der Zeit des Ersten Weltkrieges . . . . .	274
	3. Die Behandlung des Reichsbahnprojekts in der Weimarer Verfassung . . . . .	275
	4. Reprivatisierungsbestrebungen in den ersten Jahren der Reichsbahn . . . . .	277
	5. Autonomiebestrebungen im Eisenbahnwesen . . . . .	278
	a) »Autonomisierung der Eisenbahnen« als ein internationales Phänomen . . . . .	278
	b) Die Entwicklung in Deutschland bis zur Gründung der Deutschen Reichsbahn am 12. 2. 1924 . . . . .	279
	6. Der Dawes-Plan als vorläufiger Abschluß der deutschen Systemdiskussion . . . . .	280
II.	Die einzelwirtschaftliche Komponente der Eisenbahnverwaltung . . . . .	283
	1. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft . . . . .	284
	a) Die Aufbauorganisation . . . . .	284
	b) Einrichtungen zur Überwachung der Reparationsleistungen . . . . .	288
	c) Die finanzielle Grundlage der Reichsbahn-Gesellschaft . . . . .	289
	d) Das Personal der Reichsbahn-Gesellschaft . . . . .	291
	2. Das Verhältnis der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zum Deutschen Reich . . . . .	292
	3. Die weitere Ausgestaltung der Eisenbahnverwaltung bis 1933 . . . . .	293
	a) Die Rechtsform der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft als Ausgangstatbestand . . . . .	293
	b) Wirtschaftsführung und Finanzverwaltung . . . . .	294
	c) Reformen im Bereich des Personalwesens . . . . .	295
	d) Die Neugliederung der Verwaltungsbezirke . . . . .	296

*Abteilungspräsident a. D. Ernst Schilly, Saarbrücken*

§ 12	NACHRICHTENWESEN . . . . .	297
I.	Die »Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung« nach dem Ersten Weltkrieg . . . . .	297
II.	Die Organisation der Deutschen Reichspost in der Zeit von 1919–1932 . . . . .	299

III.	Das Reichspostfinanzgesetz von 1924 und die Reform der Deutschen Reichspost . . . . .	301
IV.	Entwicklungslinien der Deutschen Reichspost unter dem Reichspostfinanzgesetz . . . . .	304
V.	Schlußbemerkungen . . . . .	306

## VI. Kapitel – Die rechtlichen und pragmatischen Beziehungen zwischen Parlament, Regierung und Verwaltung

*Professor Dr. jur. Reinhard Mußgnug, Heidelberg*

I.	Reichstag, Reichspräsident und Reichsregierung unter der WRV . . . . .	308
1.	Die Position des Reichstages im Verfassungssystem der Weimarer Republik . . . . .	308
2.	Die Reichsregierung zwischen Reichstag und Reichspräsident . . . . .	312
3.	Das Gesetzgebungsrecht des Reichstages . . . . .	316
4.	Kontrolle des Regierungs- und Verwaltungshandelns durch den Reichstag . . . . .	321
II.	Parlament, Regierung und Verwaltung in den Ländern der Weimarer Republik . . . . .	325
1.	Die Besonderheiten des »Länderparlamentarismus« . . . . .	325
2.	Das parlamentarische Gesetzgebungsrecht in den Ländern . . . . .	326
III.	Der Führerabsolutismus des Hitlerregimes . . . . .	328
1.	Der Zugriff Hitlers auf das parlamentarische Gesetzgebungsrecht . . . . .	328
2.	Die Komplettierung der Führerdiktatur im Jahre 1934 . . . . .	329

## VII. Kapitel – Die Ausführung der Reichsgesetze durch die Länder und die Reichsaufsicht

*Professor Dr. jur. Reinhard Mußgnug, Heidelberg*

I.	Gesetzgebung und Gesetzesvollzug im föderalistischen System der Weimarer Reichsverfassung . . . . .	330
1.	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen . . . . .	330
2.	Der Ausbau der reichseigenen Verwaltung durch die Reichsgesetzgebung . . . . .	333
3.	Der Vollzug der Reichsgesetze in landeseigener Verwaltung . . . . .	336
4.	Die »unmittelbare Reichsaufsicht« als Form der Mischverwaltung von Reich und Ländern . . . . .	339
5.	Die Reichsauftragsverwaltung . . . . .	341

II.	Die Reichsaufsicht . . . . .	343
1.	Gegenstand und Maßstab der Reichsaufsicht . . . . .	343
2.	Das Beanstandungsverfahren des Art. 15 Abs. 2 und 3 WRV . . . . .	344
3.	Die Reichsexekution . . . . .	346

## VIII. Kapitel – Aufgaben der Länder und Gemeinden

*Professor Dr. phil., Dr. jur. utr., Dr. h. c. Philipp Eggers, Bonn*

§ 1	BILDUNGSWESEN . . . . .	349
I.	Das Schulwesen . . . . .	351
1.	Die Entwicklung des Schulrechts bis zum Beginn der Weimarer Republik . . . . .	351
2.	Leitmotiv und allgemeine Grundlagen zur Konstituierung reichsweiter Zuständigkeit für das Schulwesen . . . . .	352
3.	Die verfassungsmäßige Festlegung der Reichs- und Länderkompetenzen . . . . .	354
a)	<i>Die Staatsgrundsätze der WRV im Spannungsfeld zwischen föderativen und unitarischen Prinzipien . . . . .</i>	354
b)	<i>Das Schulwesen im konstitutiven Rahmen der WRV . . . . .</i>	354
c)	<i>Die grundrechtliche Verankerung der Schulartikel in der WRV . . . . .</i>	355
4.	Die reichsrechtliche Ausgestaltung des Schulwesens in der Weimarer Republik . . . . .	357
5.	Die strukturelle Ausgestaltung des Länderschulwesens und seiner Aufsichtsbehörden . . . . .	359
a)	<i>Die Ländervereinbarungen . . . . .</i>	359
b)	<i>Die Schulaufsicht in den Ländern . . . . .</i>	360
II.	Das Hochschulwesen . . . . .	364
1.	Das Hochschulwesen zwischen universitärer Selbstverwaltung und staatlicher Hoheit in der Weimarer Republik . . . . .	364
a)	<i>Hochschulaufsicht und universitäre Selbstverwaltung . . . . .</i>	364
b)	<i>Hochschulverwaltung und universitäre Selbstverwaltung . . . . .</i>	366
c)	<i>Grundlegung und Ausgestaltung der studentischen Rechte . . . . .</i>	367
2.	Die Pädagogischen Akademien . . . . .	370
III.	Das Volksbildungswesen . . . . .	372
§ 2	KULTURELLE ANGELEGENHEITEN	
	<i>Dr. jur. Eugen Schöndienst, Köln</i>	
A	THEATER UND ORCHESTER . . . . .	373
I.	Allgemeine Vorbemerkung . . . . .	374
II.	Die Theaterverhältnisse vor 1918 . . . . .	375
III.	Die Weimarer Zeit . . . . .	377
1.	Reformvorschläge . . . . .	377
2.	Die Aufhebung der Zensur . . . . .	378

3.	Die Theatererlaubnis . . . . .	379
4.	Die Verstaatlichung und die weitere Kommunalisierung von Theatern . . . . .	380
5.	Theatersubventionen . . . . .	381
6.	Innere Organisation . . . . .	382
7.	Orchester . . . . .	383
	<i>Dr. phil. Andreas Grote, Berlin</i>	
B	MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN . . . . .	384
I.	Einleitung . . . . .	384
II.	Berlin, Preußische Kunstsammlungen . . . . .	385
III.	Braunschweig, Herzog-Anton-Ulrich-Museum . . . . .	388
IV.	Hamburg, Museen der Stadt . . . . .	389
V.	Köln, Museen der Stadt . . . . .	391
VI.	Nürnberg und Mainz, Nationalmuseen . . . . .	392
VII.	Frankfurt/Main, Der Sonderfall Senckenberg . . . . .	394
VIII.	München, Deutsches Museum . . . . .	395
IX.	Auseinandersetzung mit den vormalig regierenden Fürstenhäusern . . . . .	396
	<i>Professor Dr. jur. Volkmar Götze, Göttingen</i>	
§ 3	POLIZEI UND POLIZEIRECHT . . . . .	397
I.	Polizei . . . . .	398
1.	Reich . . . . .	398
2.	Gliederung der Polizei in den Ländern . . . . .	399
3.	Schutzpolizei . . . . .	401
a)	<i>Der Vorläufer »Sicherheitspolizei«</i> . . . . .	401
b)	<i>Die Entstehung der Schutzpolizei</i> . . . . .	402
c)	<i>Schutzpolizei im geschlossenen Einsatz</i> . . . . .	403
d)	<i>Organisation und Eingliederung in den Organismus der allgemeinen Polizeibehörden</i> . . . . .	405
e)	<i>Polizeibeamtenschaft</i> . . . . .	406
4.	Landjägerei (Gendarmerie) . . . . .	407
5.	Kriminalpolizei . . . . .	408
II.	Polizeirecht . . . . .	409
1.	Begriff und Quellen des Polizeirechts . . . . .	409
2.	Das besondere Polizeirecht der Sicherheitspolizei . . . . .	411
a)	<i>Melde-, Paß- und Fremdenpolizei</i> . . . . .	411
b)	<i>Vereins- und Versammlungspolizei</i> . . . . .	412
c)	<i>Waffenpolizei</i> . . . . .	413
d)	<i>Pressepolizei</i> . . . . .	414
e)	<i>Theaterzensur (Vorzensur)</i> . . . . .	414

f) <i>Lichtspielpolizei</i> . . . . .	414
g) <i>Politische Polizei</i> . . . . .	415
3. Das allgemeine Polizeirecht . . . . .	415
a) <i>Der Polizeibegriff der Thüring. LVO</i> . . . . .	416
b) <i>Das preußische Polizeiverwaltungsgesetz</i> . . . . .	416

*Professor Dr. jur. Wilfried Berg, Bayreuth*

§ 4	WIRTSCHAFTSVERWALTUNG EINSCHLIESSLICH BAUWESEN . . . . .	421
I.	Wirtschaftsverwaltung . . . . .	421
	1. Begriff der Wirtschaftsverwaltung und die Kompetenzen der Länder und Gemeinden in diesem Bereich . . . . .	421
	a) <i>Begriff</i> . . . . .	421
	b) <i>Die Kompetenzen der Länder und Gemeinden</i> . . . . .	422
	2. Die Organisation der Wirtschaftsverwaltung in den Ländern . . . . .	423
	3. Die Entwicklung in einzelnen Bereichen der Wirtschaft . . . . .	423
	a) <i>Elektrizitätswirtschaft</i> . . . . .	423
	b) <i>Die Gasversorgung</i> . . . . .	426
	c) <i>Bergwesen</i> . . . . .	427
	d) <i>Kreditanstalten</i> . . . . .	427
	e) <i>Versicherungswesen</i> . . . . .	428
	f) <i>Berufsvertretungen</i> . . . . .	428
	g) <i>Die kommunale Wirtschaftstätigkeit</i> . . . . .	428
II.	Bauwesen . . . . .	430
	1. Die Regelungsbefugnisse der Länder und Gemeinden . . . . .	430
	a) <i>Länderbefugnisse, die in Konkurrenz zu den Befugnissen des Reichs standen</i> . . . . .	430
	b) <i>Eigene Befugnisse der Länder und Gemeinden</i> . . . . .	431
	2. Maßnahmen der Baulandbeschaffung . . . . .	431
	3. Die Entwicklung der städtebaulichen Planung und der Bauordnung . . . . .	431
	a) <i>Preußen</i> . . . . .	432
	b) <i>Hamburg</i> . . . . .	433
	c) <i>Hessen</i> . . . . .	433
	d) <i>Sachsen</i> . . . . .	434
	e) <i>Thüringen</i> . . . . .	434
	f) <i>Württemberg</i> . . . . .	434

*Professor Dr. rer. pol. Harald Winkel, Hohenheim*

§ 5	LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN . . . . .	435
I.	Allgemeines . . . . .	435
II.	Die Entwicklung in den Ländern . . . . .	436
	1. Preußen . . . . .	436
	a) <i>Selbstverwaltung</i> . . . . .	436
	b) <i>Staatsverwaltung</i> . . . . .	437

2. Sachsen . . . . .	438
3. Baden . . . . .	439
a) <i>Selbstverwaltung</i> . . . . .	439
b) <i>Staatsverwaltung</i> . . . . .	439
4. Bayern . . . . .	440
a) <i>Selbstverwaltung</i> . . . . .	440
b) <i>Staatsverwaltung</i> . . . . .	441
5. Hessen – Darmstadt . . . . .	443
a) <i>Selbstverwaltung</i> . . . . .	443
b) <i>Staatsverwaltung</i> . . . . .	443
6. Württemberg . . . . .	444
a) <i>Selbstverwaltung</i> . . . . .	444
b) <i>Staatsverwaltung</i> . . . . .	444
III. Agrarverwaltung im Deutschen Reich 1918–1933 . . . . .	445

## IX. Kapitel – Staat und Kirchen

*Professor Dr. jur. Christoph Link, Göttingen*

I. Staat und Kirche im revolutionären Umbruch . . . . .	451
1. Die Überleitung des landesherrlichen Summepiskopats . . . . .	451
2. Die Kirchen und die Republik . . . . .	453
II. Das Staatskirchenrecht der Weimarer Verfassung . . . . .	455
1. Die Aufhebung der »Staatskirche« . . . . .	455
2. Das kirchliche Selbstbestimmungsrecht und seine Schranken . . . . .	456
3. Fortbestand der Staatsaufsicht? . . . . .	457
4. Die Verfassungsentscheidung für den kirchlichen Korporationsstatus . . . . .	458
5. Kirchliches Besteuerungsrecht und kirchenvermögensrechtliche Garantien der Reichsverfassung . . . . .	459
6. Staat und Kirche im Bildungswesen . . . . .	461
7. Militär- und Anstaltsseelsorge . . . . .	462
8. Das staatskirchenrechtliche System von Weimar als Ausgleichsordnung . . . . .	462
III. Die Neuordnung der evangelischen Kirchenverfassung . . . . .	463
1. Theologische und kirchenpolitische Reformprobleme . . . . .	463
2. Die Strukturprinzipien der neuen Kirchenverfassungen . . . . .	464
3. Kirchlicher Dienst an Volk und Staat? . . . . .	465
4. Der Evangelische Kirchenbund . . . . .	466
IV. Die Konkordate und Kirchenverträge (1924–1933) . . . . .	466
1. Die Ausgangslage . . . . .	466
2. Die bayerischen Kirchenverträge (1924) . . . . .	468
3. Preußisches Konkordat und Preußischer Evangelischer Kirchenvertrag . . . . .	469
4. Die badischen Kirchenverträge (1932) . . . . .	472
5. Die Bemühungen um ein Reichskonkordat . . . . .	473

## X. Kapitel – Rundfunk

*Professor Walter Först, Köln*

I.	Neue Verwaltungsmaterie . . . . .	474
II.	Politik und Publizistik . . . . .	476
III.	Umstrittene Rundfunkhoheit . . . . .	479
IV.	Der Vorrang der Exekutive . . . . .	481
V.	Frequenzen und Reichweiten . . . . .	482
VI.	Auf dem Weg zur Verstaatlichung . . . . .	483

## XI. Kapitel – Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik

*Dr. rer. pol. habil. Kurt G. A. Jeserich, Bergisch-Gladbach*

I.	Verfassungsrecht vergeht, Verwaltungsrecht besteht . . . . .	488
II.	Demokratie und kommunale Selbstverwaltung . . . . .	489
III.	Die Entwicklung des gemeindlichen Verfassungsrechts . . . . .	492
	1. Städte . . . . .	492
	2. Landgemeinden . . . . .	496
IV.	Verfassung und Aufgaben der Kommunalverbände . . . . .	497
	1. Landkreise . . . . .	497
	2. Die preußischen Provinzen . . . . .	500
	3. Sondergesetzliche Verbände . . . . .	501
V.	Die Reichshauptstadt Berlin . . . . .	501
VI.	Staat und kommunale Spitzenverbände . . . . .	503
	1. Allgemeines . . . . .	503
	2. Deutscher Städtetag . . . . .	504
	3. Deutscher Landkreistag . . . . .	506
	4. Reichsstädtebund . . . . .	507
	5. Verbände der Landgemeinden . . . . .	509
	6. Verband der Preußischen Provinzen . . . . .	510
	7. Ergebnisse . . . . .	511
VII.	Finanzpolitik und kommunale Selbstverwaltung . . . . .	511
VIII.	Von den kommunalen Spitzenverbänden zum Deutschen Gemeindetag . . . . .	519

## XII. Kapitel – Der öffentliche Dienst

*Professor Dr. jur. Günter Püttner, Tübingen*

I.	Der Umbruch der Jahre 1918/19 und der öffentliche Dienst . . . . .	525
1.	Allgemeine Vorbemerkung . . . . .	525
2.	Die sich abzeichnende Stellung der Beamten in der Republik . . . . .	526
3.	Die Reaktion der Beamtenschaft und die Loyalitätsfrage . . . . .	526
4.	»Demokratisierung« der Verwaltung durch Einstellung und Beförderung republikanisch eingestellter Beamter . . . . .	528
II.	Das Personalvolumen und die Personalstruktur . . . . .	529
1.	Die Entwicklung der Personalzahlen in Reich, Ländern und Gemeinden . . . . .	529
2.	Die Personalstruktur . . . . .	530
III.	Beamtenpolitik und Reformvorhaben . . . . .	531
1.	Reformüberlegungen: Berufsbeamtentum im demokratischen Staat . . . . .	531
2.	Besoldungsentwicklung und Besoldungsreformen . . . . .	532
3.	Die Politik der Beamtenverbände . . . . .	534
IV.	Das Recht des öffentlichen Dienstes (Überblick) . . . . .	535
1.	Entwicklungen im allgemeinen Beamtenrecht (ohne Besoldungsrecht) . . . . .	535
2.	Einzelne Beamtengruppen . . . . .	535
3.	Beamtenvertretungen . . . . .	536
4.	Angestellte und Arbeiter . . . . .	537
V.	Die Stellung des öffentlichen Dienstes in der Gesellschaft und die Krise 1930–1933 . . . . .	537
1.	Das Bild der Beamtenschaft in der Gesellschaft . . . . .	537
2.	Der Streit um die »woherworbene Rechte« und die Gehaltskürzungen 1930–1932 . . . . .	538
3.	Die politische Betätigung der Beamten in der Krise . . . . .	538

## XIII. Kapitel – Die Verwaltung in den Ländern des Reiches

*Professor Dr. phil. Horst Möller, Erlangen*

§ 1	PREUSSEN . . . . .	540
I.	Verwaltung im Spannungsfeld von Föderalismus und Parlamentarismus . . . . .	542
II.	Instanzenzug und Kompetenzen . . . . .	548
1.	Staatsministerium und Staatsministerien . . . . .	548
2.	Mittelbehörden . . . . .	550
a)	<i>Oberpräsidien</i> . . . . .	551
b)	<i>Regierungspräsidien</i> . . . . .	553
3.	Untere Verwaltungsbezirke: Kreisbehörden . . . . .	554
III.	Entwicklung der Verwaltungsaufgaben und Verwaltungsreform . . . . .	555



*Professor Dr. phil. Wilhelm Volkert, Regensburg*

§ 2	BAYERN . . . . .	558
I.	Von der konstitutionellen Monarchie zum Freistaat der parlamentarischen Demokratie . . . . .	558
II.	Die Entwicklung der bayerischen Verwaltung 1918 bis 1932 . . . . .	561
	1. Auswärtige Angelegenheiten . . . . .	561
	2. Allgemeine innere Verwaltung – Kommunalverwaltung . . . . .	562
	3. Sozial- und Wirtschaftsverwaltung . . . . .	563
	4. Unterricht und Kultus . . . . .	565

*Professor Dr. phil. Bernhard Mann, Tübingen*  
*Dr. phil. Gerd Friedrich Nüske, Köln*

§ 3	WÜRTTEMBERG . . . . .	567
	Überblick . . . . .	569
I.	Sturz der Monarchie und provisorische Regierung . . . . .	570
II.	Reorganisation der Polizei . . . . .	571
III.	Regierung und Parlament . . . . .	572
IV.	Kommunalverwaltung, Bezirksverwaltung, Verwaltung der Mittelstufe . . . . .	573
V.	Verwaltungsreformen 1924–1932 . . . . .	575
VI.	Die Gutachten des Reichssparkommissars . . . . .	575
VII.	Württemberg und der Aufstieg des Nationalsozialismus . . . . .	576

*Professor Dr. phil. Hugo Ott, Freiburg*

§ 4	BADEN . . . . .	577
I.	Grundzüge der Staatsverwaltung bis 1919 . . . . .	578
	1. Die badische vorläufige Volksregierung vom November 1918 . . . . .	578
	2. Die badische Verfassung vom 21. März 1919 . . . . .	579
II.	Die badischen Ministerien in der Weimarer Republik . . . . .	580
	1. Das Staatsministerium . . . . .	580
	2. Das Ministerium des Innern . . . . .	580
	3. Arbeitsministerium (1919–1924) und Finanzministerium . . . . .	582
	4. Justizministerium und Kultusministerium . . . . .	582
III.	Staat und kommunale Selbstverwaltung . . . . .	583
	1. Die unteren Behörden . . . . .	583
	a) <i>Bezirksämter</i> . . . . .	583
	b) <i>Kreise</i> . . . . .	583
	2. <i>Gemeindeverbände besonderer Art</i> . . . . .	584
	3. Die Gemeindeordnung von 1921 . . . . .	584

IV.	Ergebnis . . . . .	585
	<i>Dr. phil. habil. Karlheinz Blaschke, Leipzig</i>	
§ 5	SACHSEN UND THÜRINGEN . . . . .	586
I.	Der Freistaat Sachsen und seine zentralen Instanzen . . . . .	587
	1. Wandlungen der Verfassung . . . . .	587
	2. Die Landesregierung . . . . .	588
	3. Neue Maßnahmen und Behörden auf zentraler Ebene . . . . .	591
	4. Der Staat als Unternehmer . . . . .	592
II.	Regionale und örtliche Behörden in Sachsen . . . . .	593
III.	Kommunale und wirtschaftliche Selbstverwaltung in Sachsen . . . . .	594
	1. Die Gemeindeordnung . . . . .	594
	2. Die Bezirksverbände . . . . .	596
	3. Die Wirtschaftskammern . . . . .	596
IV.	Die Verwaltung der sächsischen Landeskirche . . . . .	596
V.	Die Verwaltung in Thüringen . . . . .	598
	1. Die staatliche Einigung des Landes . . . . .	598
	2. Aufbau der neuen Landesverwaltung . . . . .	600
	3. Die Kreis- und Gemeindeverwaltung . . . . .	601
	4. Die Gerichtsverfassung . . . . .	602
	5. Die Selbstverwaltung der Wirtschaft . . . . .	602
	6. Die Gründung der Landeskirche . . . . .	602
	<i>Professor Dr. phil. Thomas Klein, Marburg</i>	
§ 6	SONSTIGE LÄNDER . . . . .	603
I.	Freistaat Braunschweig . . . . .	603
II.	Freistaat Hessen . . . . .	606
III.	Freistaat Lippe . . . . .	609
IV.	Freistaat Mecklenburg-Schwerin . . . . .	612
V.	Freistaat Mecklenburg-Strelitz . . . . .	619
VI.	Freistaat Oldenburg . . . . .	622
VII.	Freistaat Schaumburg-Lippe . . . . .	625
VIII.	Freistaat Anhalt . . . . .	627
IX.	Freistaat Waldeck (bis 1929) . . . . .	627

*Professor Dr. phil. Rainer Postel, Hamburg*

§ 7	HANSESTÄDTE . . . . .	627
I.	Einleitung . . . . .	628
II.	Grundzüge der Verfassung und Verwaltung von Staat und Gebiet . . . . .	628
	1. Hamburg . . . . .	629
	2. Bremen . . . . .	630
	3. Lübeck . . . . .	632
III.	Die einzelnen Verwaltungszweige . . . . .	633
	1. Die innere Verwaltung . . . . .	633
	2. Das Finanzwesen . . . . .	635
	3. Wirtschaft und Verkehr . . . . .	636
	4. Unterrichtswesen und Kirche . . . . .	637

## XIV. Kapitel – Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit

*Professor Dr. jur. Wolfgang Rüfner, Köln*

I.	Grundsätzliches . . . . .	639
	1. Die Ausgangslage . . . . .	639
	2. Besondere Verwaltungsgerichte und ihre Unabhängigkeit . . . . .	640
	3. Die Kompetenzen der Verwaltungsgerichte . . . . .	641
II.	Die Reichsverwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	642
III.	Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Ländern . . . . .	646
	1. Neueinführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	646
	a) <i>Hansestädte Hamburg und Bremen</i> . . . . .	646
	b) <i>Mecklenburg</i> . . . . .	648
	2. Neuordnung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Thüringen . . . . .	648
	3. Änderungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit anderer Länder (Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen, Baden, Anhalt) . . . . .	649

## TEIL 2 – DIE ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS 1933–1945

## I. Kapitel – Staat und Gesellschaft

*Professor Dr. phil., Dr. hum. lett. h. c. Karl Dietrich Bracher, Bonn*

§ 1	GRUNDLAGEN DES NATIONALSOZIALISTISCHEN HERRSCHAFTSSYSTEMS . . . . .	653
-----	--	-----

*Professor Dr. rer. pol. Dietmar Petzina, Bochum*

§ 2	SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG . . . . .	664
	Einleitung und Fragestellung . . . . .	664
I.	Wirtschaft und Rüstung im Dritten Reich . . . . .	665
II.	Soziale Gruppen im Dritten Reich . . . . .	671
	1. Fingierte Sozialrevolution oder soziale Neuordnung? . . . . .	671
	2. Gewinner und Verlierer . . . . .	673
	3. Der Nationalsozialismus und das »Volk« . . . . .	676
III.	Gesellschaft und Wirtschaft im Zweiten Weltkrieg . . . . .	678
	1. Kriegswirtschaft und soziale Lage . . . . .	678
	2. Zweiter Weltkrieg und sozialer Wandel . . . . .	680

*Dr. rer. pol. Klara van Eyll, Köln*

§ 3	BERUFSSTÄNDISCHE SELBSTVERWALTUNG UND VERBÄNDE . . . .	682
I.	Die berufsständische Verfassung im Programm des Nationalsozialismus bis zur Machtergreifung 1933 . . . . .	683
II.	Formen berufsständischer Organisation in der Phase der Gleichschaltung 1933/34 . . . . .	684
	1. Verbände und Gewerkschaften vor der Machtübernahme . . . . .	684
	2. Die Deutsche Arbeitsfront (DAF) . . . . .	685
	3. Die Gleichschaltung im Handwerk . . . . .	687
	4. Die Gleichschaltung in der übrigen Wirtschaft . . . . .	688
III.	Die Reorganisation der gewerblichen Wirtschaft 1934/36 und 1942/43 . . . .	689
IV.	Die Organisation der freien Berufe im Dritten Reich . . . . .	693
	1. Rechtsanwälte und Notare . . . . .	693
	2. Heilberufe . . . . .	694
	3. Die Reichskulturkammer . . . . .	695

## II. Kapitel – Die verfassungspolitische Entwicklung

*Professor Dr. phil. Rudolf Morsey, Speyer*

I.	Der Weg zum Führerstaat (1933/34) . . . . .	696
1.	Die Monopolisierung der Macht . . . . .	696
2.	Abschluß der Revolutionsphase . . . . .	698
II.	Weiterentwicklung zum totalitären Regime . . . . .	700
1.	Vom »Führer und Reichskanzler« zum »Führer« . . . . .	700
2.	Das Verhältnis von Staat und NSDAP . . . . .	702
III.	Das Herrschaftssystem im Zweiten Weltkrieg . . . . .	703
1.	Weiterer Funktionsverlust im staatlichen Bereich . . . . .	703
2.	Vordringen des SS-Staates . . . . .	705

## III. Kapitel – Verwaltungsrechtswissenschaft und Verwaltungslehre im Nationalsozialismus

*Professor Dr. jur. Michael Stolleis, Frankfurt*

I.	Verwaltungsrechtswissenschaft . . . . .	707
1.	Der »Umbruch« des Jahres 1933 . . . . .	707
2.	Zeitschriften . . . . .	710
3.	Grundlinien der verwaltungsrechtlichen Diskussion . . . . .	711
4.	Lehrbücher des Verwaltungsrechts . . . . .	717
II.	Verwaltungslehre . . . . .	721

## IV. Kapitel – Die Behörden, ihre Aufgaben und ihr Verhältnis zur NSDAP und deren Gliederungen

*Professor Dr. jur. Jost Delbrück, Kiel*

§ 1	AUSWÄRTIGES AMT . . . . .	725
I.	Der Wandel der verfassungsrechtlichen Grundlagen der Auswärtigen Gewalt unter dem Nationalsozialismus . . . . .	725
1.	Die Konzentration der Reichskompetenz in auswärtigen Angelegenheiten . . . . .	726
2.	Der Dualismus von Partei und Staat im auswärtigen Bereich . . . . .	726

II.	Organisation und Stellung des Auswärtigen Amtes im Dritten Reich . . . . .	727
1.	Organisation und Führung der Zentrale . . . . .	727
2.	Das Verhältnis des Auswärtigen Amtes zu den im auswärtigen Bereich tätigen Dienststellen der NSDAP . . . . .	729
3.	Die Auslandsvertretungen . . . . .	730
III.	Schlußbemerkungen . . . . .	731
	<i>Dr. phil. Dieter Rebentisch, Frankfurt</i>	
§ 2	INNERE VERWALTUNG . . . . .	732
I.	Die oberste Reichsverwaltung im Führerstaat 1933–1939 . . . . .	732
1.	Nationalsozialismus und Verwaltung in der »Kampfzeit« . . . . .	732
2.	Die Reichskanzlei als oberste Reichsbehörde . . . . .	734
3.	Die »Kanzlei des Führers« und die Präsidialkanzlei . . . . .	735
II.	Der »Stellvertreter des Führers« 1933–1941 . . . . .	736
1.	Die Einheit von Partei und Staat . . . . .	736
2.	Die Reichsleitung der NSDAP . . . . .	737
3.	Aufbau und Kompetenzen des Parteiministeriums . . . . .	739
III.	Das Reichsministerium des Innern: Struktur und Geschäftsbereich . . . . .	740
1.	Die »politischen Beamten« und die Ministerialbürokratie . . . . .	740
2.	Die Gliederung des Reichs- und Preußischen Ministeriums des Innern . . . . .	742
3.	Die preußische Mittelinstanz: Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten . . . . .	744
IV.	Der »Neuaufbau« des Reiches und die innere Verwaltung in den Ländern . . . . .	745
1.	Die Gleichschaltung der Länder . . . . .	745
2.	Die Reichsreform und die Reichsstatthaltergesetze 1933–1935 . . . . .	746
3.	Das Problem der territorialen Neugliederung . . . . .	748
4.	Die Verwaltung in den Ländern . . . . .	750
V.	Die administrative Eingliederung neuer Gebiete . . . . .	752
1.	Die Rückgliederung des Saargebietes . . . . .	752
2.	Der Aufbau der Reichsgaue in Österreich . . . . .	753
3.	Der Reichsgau Sudetenland und andere Neugliederungen . . . . .	755
4.	Die eingegliederten Ostgebiete und die Reichsgaue Danzig-Westpreußen und Wartheland . . . . .	756
5.	Die verschleierte Annexionen im Westen und die Chefs der Zivilverwaltungen . . . . .	757
VI.	Die Machtverteilung im Reichsverwaltungssystem während des Zweiten Weltkriegs . . . . .	759
1.	Der Ministerrat für die Reichsverteidigung . . . . .	759
2.	Der Generalbevollmächtigte für die Reichsverwaltung . . . . .	760
3.	Die Gewichtverschiebung zwischen Reichskanzlei und Parteikanzlei . . . . .	761
4.	Verwaltungszentralismus und Partikulargewalten im Zweiten Weltkrieg . . . . .	763

VII.	Verwaltungsvereinfachung und Verwaltungsreform im Krieg . . . . .	765
	1. »Bürokratismus« und »Menschenführung« . . . . .	765
	2. Die Vereinfachung der Verwaltung . . . . .	766
	3. Die Einheit der Verwaltung in der Mittelinstanz . . . . .	767
	4. Das »Auskämmen« der Verwaltung und der totale Krieg . . . . .	768
	5. Die Verwaltungsreformpläne des Widerstandes . . . . .	770
VIII.	Die innere Verwaltung in der Endphase des Krieges . . . . .	771
	1. Himmler als Reichsminister des Innern (1943–1945) . . . . .	771
	2. Die Verwaltungstätigkeit im Zeichen der Kriegszerstörungen . . . . .	772
	<i>Professor Dr. phil. Willi A. Boelcke, Stuttgart</i>	
§ 3	WIRTSCHAFTSVERWALTUNG . . . . .	774
I.	Das Reichswirtschaftsministerium und seine strukturellen Veränderungen . . .	775
	1. Die Aufbauphase des Wirtschaftsdirigismus 1933–1937 . . . . .	775
	2. Übergang zur Kriegswirtschaft 1938/39 . . . . .	778
	3. Kriegsorganisation 1939–1942 . . . . .	779
	4. Von der Aushöhlung bis zum Zerfall des Ministeriums 1942–1945 . . . . .	780
II.	Der Generalbevollmächtigte für die Wirtschaft (Kriegswirtschaft) und die »wehrwirtschaftlichen« Vorbereitungen . . . . .	782
III.	Vierjahresplan-Organisation . . . . .	784
IV.	Preisüberwachung . . . . .	787
V.	Zentrale Planung 1942–1945 . . . . .	788
VI.	Die nachgeordneten Behörden des Reichswirtschaftsministeriums . . . . .	789
	1. Bereich der Außenwirtschaft . . . . .	789
	2. Gebiet des Kredit- und Versicherungswesens . . . . .	790
	3. Gebiet der Produktionslenkung und -förderung . . . . .	791
	4. Sonstige nachgeordnete Behörden . . . . .	793
	<i>Professor Dr. phil. Willi A. Boelcke, Stuttgart</i>	
§ 4	ARBEIT UND SOZIALES . . . . .	793
I.	Das Reichsarbeitsministerium und sein Aufbau . . . . .	794
	1. Gliederung und Aufgaben des Ministeriums . . . . .	794
	2. Gewerbeaufsicht (Arbeitsschutz) . . . . .	795
	3. Wohlfahrtspflege . . . . .	796
	4. Wohnungs- und Siedlungswesen . . . . .	797
II.	Sozialversicherungs- und Versorgungswesen . . . . .	799
	1. Reichsversicherung . . . . .	799
	2. Versorgungsbehörden . . . . .	800

III.	Reichstreuhanderverwaltung . . . . .	800
1.	Neuordnung der Arbeitsverfassung . . . . .	800
2.	Die Reichstreuhand der Arbeit . . . . .	801
IV.	Arbeitsbeschaffung und Arbeitseinsatz . . . . .	802
1.	Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung . . . . .	802
2.	Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . . . .	802
3.	Lenkung des Arbeitseinsatzes . . . . .	803
4.	Arbeitsdienst . . . . .	804
5.	Beseitigung der Arbeitslosigkeit . . . . .	805
6.	Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz . . . . .	806

*Professor Dr. rer. pol. Harald Winkel, Stuttgart*

§ 5	LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN . . . . .	807
I.	Allgemeines . . . . .	807
II.	Die Entwicklung in den Ländern . . . . .	808
1.	Preußen . . . . .	808
2.	Baden . . . . .	809
3.	Bayern . . . . .	810
4.	Württemberg . . . . .	810
III.	Die Entwicklung im Reich . . . . .	811
1.	Die mittelbare Reichsverwaltung – der Reichsnährstand . . . . .	811
2.	Die unmittelbare Staatsverwaltung . . . . .	817
IV.	Zusammenfassung . . . . .	821

*Professor Dr. jur. Jörg-Detlef Kühne, Köln*

§ 6	BAUVERWALTUNG ZWISCHEN STÄDTEBAU UND RAUMORDNUNG . . . . .	823
I.	Verwaltungsvorgaben . . . . .	823
1.	Politische Zielsetzungen . . . . .	823
2.	Organisationsstrukturen . . . . .	824
II.	Städtebau . . . . .	825
1.	Bauordnungsbereich . . . . .	825
2.	Bauplanungsbereich . . . . .	827
a)	Verbindliche Bauleitplanung . . . . .	827
b)	Vorbereitende Bauleitplanung . . . . .	828
III.	Landesplanung und Raumordnung . . . . .	829
1.	Behördenaufbau . . . . .	829
2.	Tätigkeit . . . . .	830



*Professor Dr. rer. pol. Rolf Caesar, Bochum und  
Professor Dr. rer. pol. Karl-Heinrich Hansmeyer, Köln*

§ 7	HAUSHALTS- UND FINANZWESEN . . . . .	832
I.	Der rechtliche und institutionelle Rahmen . . . . .	833
1.	Die gesetzlichen Regelungen . . . . .	833
a)	<i>Die wichtigsten Änderungen im Bereich der Haushalte von Reich und Ländern nach 1933 . . . . .</i>	833
b)	<i>Die Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs . . . . .</i>	839
2.	Die Reichsfinanzverwaltung . . . . .	840
a)	<i>Aufbau und Organisation . . . . .</i>	840
b)	<i>Die Stellung der Reichsfinanzverwaltung im NS-Staat . . . . .</i>	842
II.	Die Finanzpolitik im Spiegel der öffentlichen Haushalte . . . . .	846
1.	Der Reichshaushalt . . . . .	846
a)	<i>Der Reichshaushalt von 1933 bis 1939: Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung . . . . .</i>	846
b)	<i>Der Reichshaushalt von 1939 bis 1945: Der Zweite Krieg und seine Finanzierung . . . . .</i>	856
2.	Länderhaushalte und Gemeindehaushalte . . . . .	864
a)	<i>Die Länderfinanzen . . . . .</i>	864
b)	<i>Die Gemeindehaushalte . . . . .</i>	866
III.	Die öffentlichen Finanzen als Spiegelbild der nationalsozialistischen Politik . . . . .	867
1.	Die Ziele der nationalsozialistischen Wirtschafts- und Finanzpolitik . . . . .	867
2.	Erfolge und Probleme der Geld- und Finanzpolitik . . . . .	869
a)	<i>Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung . . . . .</i>	869
b)	<i>Die Finanzierung des Zweiten Weltkrieges . . . . .</i>	871

*Professor Dr. rer. pol. Rolf Caesar, Bochum und  
Professor Dr. rer. pol. Karl-Heinrich Hansmeyer, Köln*

§ 8	REICHSBANK UND ÖFFENTLICHE KREDITINSTITUTE . . . . .	873
I.	Die Reichsbank . . . . .	873
1.	Juristische Stellung und Kompetenzen . . . . .	873
2.	Aufbau und Organisation . . . . .	875
3.	Die Bedeutung der Reichsbank für die Wirtschafts- und Währungspolitik des Nationalsozialismus . . . . .	878
II.	Die öffentlichen Kreditinstitute . . . . .	881

*Präsident des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein a. D.  
Dr. h. c. Reinhold Borzikowsky, Kiel*

§ 9	FINANZKONTROLLE UND RECHNUNGSPRÜFUNGSWESEN . . . . .	883
I.	Das Mißverhältnis zwischen der Unabhängigkeit der Kontrollbehörden und den Grundsätzen des diktatorisch geführten totalen Staates . . . . .	883

II.	Finanzkontrolle 1933–1945 . . . . .	884
1.	Die Änderungen der inneren Organisation des Reichsrechnungshofes . . .	884
a)	<i>Einschränkung des Kollegialprinzips und die Stärkung der Stellung des Präsidenten</i> . . . . .	884
b)	<i>Vereinheitlichung des Haushaltsrechts und die Übertragung der Prüfungsaufgaben der Länder auf den Rechnungshof des Deutschen Reiches</i> . .	885
2.	Übertragung der Aufgaben des Reichssparkommissars auf die Präsidialabteilung des Reichsrechnungshofes . . . . .	886
3.	Gründe für den Zusammenbruch der unabhängigen Finanzkontrolle . . .	886
a)	<i>Übertragung der Entlastung auf die Reichsregierung</i> . . . . .	886
b)	<i>Unübersichtlichkeit der Haushaltswirtschaft</i> . . . . .	887
c)	<i>Aufspaltung der Verwaltung und der Revisionsrechte</i> . . . . .	887
d)	<i>Wirkung von sogen. Führeranordnungen</i> . . . . .	887
III.	Der Niedergang des Reichsrechnungshofes zur Führerbehörde . . . . .	888
	<i>Professor Dr. phil. Michael Salewski, Kiel</i>	
§ 10	GRUNDZÜGE DER MILITÄRVERWALTUNG . . . . .	888
I.	Die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen . . . . .	890
II.	Die Phase des Übergangs: 30. Januar 1933–2. August 1934 . . . . .	893
III.	Enttarnung und organisatorischer Umbau zur Wehrmacht August 1934–Juli 1935 . . . . .	896
IV.	Spitzengliederung und Heeresaufbau 1935–1937 . . . . .	899
V.	Das Revirement vom 4. Februar 1938 und der Heeresaufbau bis zum Kriegsausbruch . . . . .	902
VI.	Marine, Luftwaffe und SS . . . . .	907
1.	Marine . . . . .	907
2.	Luftwaffe . . . . .	909
3.	Waffen-SS . . . . .	910
	<i>Professor Dr. jur. Jürgen Salzwedel, Bonn</i>	
§ 11	DAS VERKEHRSWESEN UND SEINE VERWALTUNG . . . . .	911
I.	Die neue Verkehrspolitik . . . . .	911
II.	Der Aufgabenbereich des Reichsverkehrsministers . . . . .	912
1.	Straße und Eisenbahn . . . . .	914
2.	Das Kraftverkehrsgewerbe . . . . .	916
III.	Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen . . . . .	918
1.	Die Reichsautobahnen . . . . .	918
2.	Das allgemeine Wegerecht . . . . .	921
IV.	Das Straßenverkehrsrecht . . . . .	921

V.	Die Sonderverwaltungen . . . . .	922
	1. Die Luftverkehrsverwaltung . . . . .	922
	2. Die Wasserstraßenverwaltung . . . . .	923
	<i>Professor Dr. rer. pol. Hellmuth St. Seidenfus, Münster</i>	
§ 12	EISENBAHNWESEN . . . . .	924
I.	Die gesamtwirtschaftliche Komponente der Eisenbahnverwaltung . . . . .	924
	1. Annäherung von Reich und Reichsbahn nach der Entlassung aus den Reparationsverpflichtungen . . . . .	924
	2. Aufhebung der Länderkompetenzen im Eisenbahnwesen . . . . .	925
	3. Das »Gesetz zur Neuregelung der Verhältnisse der Reichsbank und der Deutschen Reichsbahn« von 1937 . . . . .	926
	4. Das Reichsbahngesetz von 1939 . . . . .	927
II.	Die einzelwirtschaftliche Komponente der Eisenbahnverwaltung . . . . .	928
	1. Der Verwaltungsaufbau der Deutschen Reichsbahn . . . . .	928
	a) <i>Reichsverkehrsminister und Generaldirektor</i> . . . . .	928
	b) <i>Generalbetriebsleitungen</i> . . . . .	928
	c) <i>Beirat</i> . . . . .	928
	d) <i>Reichsbahndirektionen</i> . . . . .	928
	e) <i>Reichsbahn-Zentralämter</i> . . . . .	930
	f) <i>Ämter und Dienststellen</i> . . . . .	930
	2. Finanz- und Rechnungswesen der Deutschen Reichsbahn . . . . .	930
	3. Die Deutsche Reichsbahn im Zweiten Weltkrieg . . . . .	932
	a) <i>Organisatorische Vorkehrungen</i> . . . . .	932
	b) <i>Leistungen der Deutschen Reichsbahn im Zweiten Weltkrieg</i> . . . . .	934
	<i>Abteilungspräsident a. D. Ernst Schilly, Saarbrücken</i>	
§ 13	NACHRICHTENWESEN (POST- UND FERNMELDEWESEN) . . . . .	935
I.	Der Übergang von der Weimarer Republik zum nationalsozialistischen Staat und die Deutsche Reichspost . . . . .	936
II.	Die Postverfassung nach 1933 . . . . .	939
III.	Innerorganisatorische Veränderungen im Verwaltungsaufbau der Deutschen Reichspost . . . . .	940
IV.	Die Ausdehnung des Wirkungsbereichs der Deutschen Reichspost im Zuge der politischen und militärischen Entwicklung seit 1938 . . . . .	942
V.	Die Deutsche Reichspost im Zweiten Weltkrieg . . . . .	945
VI.	Schlußbemerkungen . . . . .	949

*Professor Dr. phil. Willi A. Boelcke, Stuttgart*

§ 14	VOLKSAUFKLÄRUNG UND PROPAGANDA . . . . .	949
I.	Zentralgesteuerte Kommunikationssysteme . . . . .	950
II.	Wurzeln und Wesenszüge der NS-Propaganda . . . . .	951
III.	Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Seine Anfänge, Struktur und Zuständigkeiten . . . . .	951
IV.	Die Abteilungen des Propagandaministeriums und ihre Funktionen im System der nationalsozialistischen Massenführung . . . . .	955
V.	Hauptinhalte und Methoden der NS-Propaganda und die Rolle von Goebbels . . . . .	958

*Professor Dr. phil. Willi A. Boelcke, Stuttgart*

§ 15	RUNDFUNK . . . . .	959
I.	»Gleichschaltung im Rundfunk« . . . . .	959
	1. Rundfunkorganisation der Partei bis 1933 . . . . .	959
	2. Der Gleichschaltungsprozeß . . . . .	960
II.	Rundfunkkonzentration und -expansion . . . . .	961
	1. Rundfunkstruktur . . . . .	961
	2. Rundfunk als außenpolitisches Instrument . . . . .	962
III.	Kriegsrundfunk . . . . .	962
	1. Kriegsarrangements . . . . .	962
	2. Auslandsdienste . . . . .	964
	3. Deutscher Rundfunk in den besetzten Gebieten und im sonstigen Ausland . . . . .	965
	4. »Antirundfunk« . . . . .	965
	5. Zusammenbruch des Großdeutschen Rundfunks . . . . .	966

*Professor Dr. phil., Dr. jur. utr., Dr. h. c. Philipp Eggers, Bonn*

§ 16	BILDUNGSWESEN . . . . .	966
I.	Einheit als Anspruch und Vielheit der Ansprüche – Die Grundproblematik der nationalsozialistischen Bildungsverwaltung – . . . . .	967
	1. Die ideologische Grundlage: Nationalsozialistische Erziehungsziele . . . . .	968
	2. Die rechtliche Grundlage: Gleichschaltung als Verwaltungsprinzip . . . . .	968
	3. Die institutionelle Lage: Staat und Partei und ihr Anteil an den Institutionen . . . . .	970
II.	Führerprinzip für Durchführung und Durchkreuzung der Bildungspolitik – Die Organisation der nationalsozialistischen Bildungsverwaltung – . . . . .	972
	1. Das Schulwesen . . . . .	973
	a) Die Schule im Rahmen des nationalsozialistischen Staates . . . . .	973
	b) Die Schulaufsicht . . . . .	973
	c) Schulorganisation und Trägerschaften . . . . .	974
	d) Schulverwaltung und Partei . . . . .	976

2.	Das Hochschulwesen . . . . .	981
a)	<i>Die Hochschule im Rahmen des nationalsozialistischen Staates</i> . . . . .	981
b)	<i>Die Zentralisierung der Hochschulverwaltung</i> . . . . .	981
c)	<i>Studienregelungen</i> . . . . .	983
d)	<i>Forschung</i> . . . . .	984
3.	Erwachsenenbildung . . . . .	985
a)	<i>Volksbildung und Schulung</i> . . . . .	985
b)	<i>Der institutionelle Rahmen</i> . . . . .	986
c)	<i>Die Praxis</i> . . . . .	987

## § 17 KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

*Dr. jur. Eugen Schöndienst, Köln*

A	THEATER UND ORCHESTER . . . . .	988
I.	Der kulturpolitische Ausgangspunkt . . . . .	988
II.	Die Rechtsgrundlagen der neuen Kulturverwaltung . . . . .	989
1.	Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda . . . . .	989
2.	Die Reichskulturkammer . . . . .	990
3.	Das Reichstheatergesetz . . . . .	992
III.	Die praktische Durchführung . . . . .	994
IV.	Die breitere Theater- und Orchesterlandschaft . . . . .	997
V.	Die Stellung der Intendanten . . . . .	997

*Dr. phil. Andreas Grote, Berlin*

B	MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN . . . . .	998
---	------------------------------------	-----

## V. Kapitel – Staat und Kirchen

*Professor Dr. jur. Christoph Link, Göttingen*

I.	Die nationalsozialistische Kirchenpolitik . . . . .	1003
II.	Die Kirchen im Jahr 1933 . . . . .	1005
1.	Die Evangelischen Kirchen . . . . .	1005
2.	Katholische Kirche und Reichskonkordat . . . . .	1006
III.	Der evangelische Kirchenkampf . . . . .	1008
IV.	Verfolgung, Anpassung und Widerstand . . . . .	1011
1.	Die beiden Großkirchen . . . . .	1011
2.	Die kleinen Religionsgesellschaften, die israelitischen Kultusgemeinden, die Sekten und Weltanschauungsgemeinschaften . . . . .	1013
3.	Staat und Kirche in Österreich nach dem »Anschluß« . . . . .	1014
4.	Das Modell Warthegau . . . . .	1015

## VI. Kapitel – Polizei und Polizeirecht

*Professor Dr. jur. Volkmar Götz, Göttingen*

I.	Unterwerfung der Polizei unter die Führung der SS . . . . .	1017
1.	Der nationalsozialistische Zugriff auf die Polizei . . . . .	1017
2.	Gestapo, Schutzhaft, Vorbeugungshaft . . . . .	1019
3.	Verbindung von SS-Führung und Leitung der Polizei . . . . .	1022
II.	Polizeiverwaltung und Polizei . . . . .	1024
1.	Polizeiverwaltung . . . . .	1024
a)	<i>Der neue Reichsrahmen</i> . . . . .	1024
b)	<i>Polizeibehörden</i> . . . . .	1025
2.	Polizei . . . . .	1025
III.	Polizeirecht . . . . .	1027
1.	Besondere Materien . . . . .	1027
2.	Allgemeines Polizeirecht . . . . .	1029

## VII. Kapitel – Justizverwaltung

*Innenminister Karl Eduard Claussen, Kiel*

§ 1	JUSTIZVERWALTUNG 1918–1932 . . . . .	1032
I.	Der Übergang vom Kaiserreich zur Republik . . . . .	1033
1.	Entstehung des Reichsjustizministeriums . . . . .	1033
2.	Die Einrichtung des Ministeriums . . . . .	1034
3.	Behandlung des Rechtswesens in der Reichsverfassung . . . . .	1035
II.	Das Reichspatentamt . . . . .	1036
III.	Die Organisation der Justiz . . . . .	1036
1.	Einführung einer Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	1036
2.	Veränderungen in der Gerichtsverfassung . . . . .	1037
3.	Plan einer »Großen Justizreform« . . . . .	1038
IV.	Einzelne Bereiche der Justizverwaltung . . . . .	1039
1.	Personalwesen . . . . .	1039
2.	Die Lage der Richter, Assessoren und Referendare . . . . .	1041
a)	<i>Richter</i> . . . . .	1041
b)	<i>Assessoren</i> . . . . .	1041
c)	<i>Referendare</i> . . . . .	1042
3.	Der Rechtspfleger . . . . .	1043
4.	Frauen in der Justiz . . . . .	1043

§ 2	JUSTIZVERWALTUNG 1933–1945 . . . . .	1044
I.	Folgen der nationalsozialistischen Machtergreifung . . . . .	1045
	1. Aufbau der Sondergerichte in Strafsachen . . . . .	1047
	2. Andere Sondergerichte, Standesgerichte . . . . .	1048
	3. Gleichschaltung und »Verreichlichung der Justiz« . . . . .	1048
II.	Einzelne Bereiche der Justizverwaltung . . . . .	1050
	1. Veränderungen in der Referendarausbildung . . . . .	1050
	2. Erweiterte Zuständigkeiten des Rechtspflegers . . . . .	1051
	3. Einfluß der Verwaltung auf die Rechtsprechung. Die Stellung des Richters . . . . .	1052
	4. Frauen in der Justiz . . . . .	1053

## VIII. Kapitel – Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik

*Professor Dr. jur. Albert von Mutius, Kiel*

I.	Ausgangslage vor der nationalsozialistischen Machtergreifung . . . . .	1056
	1. Verfassungsrechtliche Aufwertung kommunaler Selbstverwaltung . . . . .	1057
	2. Latente und aktuelle Gefährdungen kommunaler Selbstverwaltung vor der Machtergreifung . . . . .	1059
	3. Elemente nationalsozialistischer Kommunalpolitik vor 1933 . . . . .	1060
II.	Kommunalpolitische Machtergreifung durch die NSDAP . . . . .	1062
	1. Auflösung der kommunalen Vertretungskörperschaften in Preußen . . . . .	1062
	2. Kommunalwahl in Preußen vom 12. März 1933 . . . . .	1062
	3. Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich . . . . .	1063
	4. Absetzung kommunaler Mandatsträger . . . . .	1063
	5. Bildung des Deutschen Gemeindetages . . . . .	1064
	6. Konsolidierung des Parteieinflusses in der Kommunalpolitik . . . . .	1065
III.	Neuordnung des Kommunalverfassungsrechts . . . . .	1067
	1. Landesgesetzgebung . . . . .	1067
	a) <i>Preußen</i> . . . . .	1067
	b) <i>Übrige Länder</i> . . . . .	1069
	2. Reichsgesetzgebung . . . . .	1069
	a) <i>Gemeindeumschuldungsgesetz</i> . . . . .	1069
	b) <i>Deutsche Gemeindeordnung</i> . . . . .	1070
	c) <i>Geplante Landkreisordnung und Rechtslage in den Landkreisen</i> . . . . .	1072
	3. Kommunalverfassungsrecht und Kommunalverfassungswirklichkeit . . . . .	1073
	a) <i>Führerbefehl</i> . . . . .	1074
	b) <i>Kompetenzgerangel, Aufgabe des Prinzips »Einheit der Verwaltung«</i> . . . . .	1075
	c) <i>Verlust des finanziellen Handlungsspielraums</i> . . . . .	1076

IV.	Strukturelle Veränderung der Kommunalverwaltung . . . . .	1077
1.	Kommunalaufsicht . . . . .	1077
2.	Organe der Kommunalverwaltung . . . . .	1078
3.	Kommunalverwaltung und NSDAP . . . . .	1078
4.	Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik im Kriege . . . . .	1079
a)	<i>Aufgabenentwicklung</i> . . . . .	1079
b)	<i>Kommunalaufsicht</i> . . . . .	1080
c)	<i>Kommunalpolitik und Widerstand</i> . . . . .	1081

## IX. Kapitel – Der Öffentliche Dienst

*Professor Dr. jur. Günter Püttner, Tübingen*

I.	Die personellen Konsequenzen der Machtergreifung . . . . .	1082
1.	Der Umschwung und seine unmittelbaren Wirkungen . . . . .	1082
2.	Hinwendung der Beamten zum Nationalsozialismus und Anpassung . . . . .	1083
3.	Zwangmaßnahmen gegen mißliebige Amtsträger – Das »Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums« . . . . .	1084
4.	Stellenneubesetzungen in der Anfangszeit . . . . .	1086
II.	Die allgemeine Beamten- und Dienstpolitik im Dritten Reich . . . . .	1087
1.	Der öffentliche Dienst nach der NS-Ideologie . . . . .	1087
2.	Leitprinzipien für den öffentlichen Dienst . . . . .	1088
3.	Die berufsständische Organisation der Beschäftigten . . . . .	1089
III.	Personalvolumen, Personalstruktur und Besoldung . . . . .	1090
1.	Die Entwicklung des Personalvolumens im öffentlichen Dienst . . . . .	1090
2.	Die Struktur des öffentlichen Dienstes . . . . .	1091
3.	Die Besoldung . . . . .	1091
IV.	Die Entwicklung des Dienstrechts . . . . .	1092
1.	Das Beamtenrecht 1933–1939 . . . . .	1092
2.	Besondere Regelungen für einzelne Bereiche . . . . .	1093
a)	<i>Kommunalbeamte</i> . . . . .	1093
b)	<i>Polizei</i> . . . . .	1094
c)	<i>Reichsbank, Reichsbahn, Reichspost</i> . . . . .	1094
d)	<i>Schulen und Hochschulen</i> . . . . .	1094
e)	<i>Sonstige</i> . . . . .	1094
3.	Das Dienstrecht für Angestellte und Arbeiter . . . . .	1095
V.	Der öffentliche Dienst im Weltkrieg . . . . .	1096
1.	Die Umstellung auf die Kriegsverhältnisse . . . . .	1096
2.	Zukunftsorientierte Weiterentwicklungen in der Kriegszeit . . . . .	1096
3.	Der Weg bis zum Ende . . . . .	1097



## X. Kapitel – Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit

*Professor Dr. jur. Wolfgang Riefner, Köln*

Einleitung . . . . .	1100
I. Die Haltung der Nationalsozialisten zur Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	1100
1. Grundsätzliches . . . . .	1100
2. Vorstellungen über die Ausgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	1104
a) <i>Die Zulässigkeit des Verwaltungsrechtswegs</i> . . . . .	1104
b) <i>Der Aufbau der Verwaltungsgerichte</i> . . . . .	1106
c) <i>Die Bindung der Richter an das Gesetz und an nationalsozialistische Grundsätze</i> . . . . .	1107
II. Die Gesetzgebung . . . . .	1109
1. Veränderungen des Landesrechts . . . . .	1109
2. Reichsrechtliche Veränderungen . . . . .	1111
a) <i>Einzelmaßnahmen im Frieden</i> . . . . .	1111
b) <i>Einschränkungen des Verwaltungsschutzes im Kriege</i> . . . . .	1111
c) <i>Errichtung des Reichsverwaltungsgerichts</i> . . . . .	1112

## XI. Kapitel – Die Verwaltung im Zweiten Weltkrieg

*Professor Dr. phil. Willi A. Boelcke, Stuttgart*

I. Das Ministerium Speer . . . . .	1114
1. Mehrbelastung der Verwaltung im Kriege . . . . .	1114
2. Aufbau und Zuständigkeiten des Ministeriums Speer . . . . .	1116
3. »Selbstverantwortungsorgane« des Ministeriums Speer . . . . .	1118
II. Der Handelspolitische Ausschuß . . . . .	1120
III. Der Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens . . . . .	1122
IV. Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung im Bombenkrieg . . . . .	1123
1. Ziviler Luftschutz . . . . .	1123
2. Der Interministerielle Luftkriegsschädenausschuß . . . . .	1124
3. Notdienststellen und Evakuierungen . . . . .	1125
V. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) . . . . .	1126
VI. Der Reichsbevollmächtigte für den totalen Kriegseinsatz . . . . .	1127
VII. Die Verwaltung in der Endphase des Krieges . . . . .	1129
1. Behördenverlagerungen und Auflösung der Zentralgewalt . . . . .	1129
2. Regierung Dönitz . . . . .	1130

## XII. Kapitel – Die Verwaltung der besetzten Gebiete

*Archivdirektor Dr. phil. Klaus Oldenbage, Koblenz*

I.	Einführung . . . . .	1132
II.	Die Verwaltungsgebiete . . . . .	1132
	1. Protektorat Böhmen und Mähren . . . . .	1132
	2. Das Generalgouvernement (für die besetzten polnischen Gebiete) . . . . .	1137
	3. Dänemark . . . . .	1443
	4. Norwegen . . . . .	1145
	5. Niederlande . . . . .	1147
	6. Belgien . . . . .	1149
	7. Luxemburg . . . . .	1151
	8. Frankreich . . . . .	1152
	a) <i>Elsaß und Lothringen</i> . . . . .	1152
	b) <i>Das Gebiet des Militärbefehlshabers in Frankreich</i> . . . . .	1155
	9. Jugoslawien . . . . .	1160
	a) <i>Kärnten, (Ober)Krain und Untersteiermark</i> . . . . .	1160
	b) <i>Operationszone Adriatisches Küstenland</i> . . . . .	1161
	c) <i>Serbien und Montenegro</i> . . . . .	1162
	10. Griechenland . . . . .	1163
	11. Sowjetunion . . . . .	1163
	a) <i>Der Bezirk Bialystok</i> . . . . .	1163
	b) <i>Die Reichskommissariate im Geschäftsbereich des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete</i> . . . . .	1164
	12. Italien . . . . .	1166
	a) <i>Operationszone Alpenvorland</i> . . . . .	1166
	b) <i>Übriges besetztes Italien</i> . . . . .	1166
	13. Albanien, Kroatien, Slowakei und Ungarn . . . . .	1167
III.	Zusammenfassung . . . . .	1167